

Neu im Job – was steht im Arbeitsvertrag?

Mit dem Abschluss des Arbeitsvertrages wird ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber begründet. Für den wirksamen Abschluss eines Arbeitsvertrages ist es grundsätzlich nicht erforderlich, dass dieser schriftlich vereinbart wird. Das „Nachweisgesetz“ verpflichtet allerdings jeden Arbeitgeber, spätestens einen Monat nach Beginn des Arbeitsverhältnisses die wesentlichen Vertragsbedingungen schriftlich festzuhalten. Außerdem muss der Arbeitnehmer einen schriftlichen Vertrag bekommen. Die Vertragspartner können den Inhalt des Arbeitsvertrages frei aushandeln, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen verletzt werden.



Was muss im Arbeitsvertrag stehen?

Wesentliche Inhalte eines Arbeitsvertrages am Beispiel „Fachinformatiker für Systemintegration“ in einem Rechenzentrum:

| Bestandteil des Arbeitsvertrages | Angaben im Arbeitsvertrag |
|---|---|
| Einsatzort | Frontend |
| Art und Umfang der Tätigkeit | Kundenwünsche annehmen und bearbeiten |
| Beginn und Dauer des Arbeitsverhältnisses | 1. September 20xx; das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. |
| Probezeit | 6 Monate nach Arbeitsbeginn |
| Kündigungsfrist | Das Arbeitsverhältnis ist beiderseits mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende eines Kalendermonats kündbar. |
| Angaben zum Lohn | Es wird ein Bruttolohn von 3600€ gezahlt. Die Abrechnung erfolgt monatlich. |
| Dauer der Arbeitszeit | wöchentlich 40 Stunden in Wechselschicht, Frühschicht: 6 bis 15 Uhr Spätschicht: 15 bis 23 Uhr |
| Urlaub | 24 Werktage |
| Hinweis auf Rechtsgrundlagen (-> Günstigkeitsprinzip) | Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Betriebsverfassungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch |

Aufgabe

Was regelt der Arbeitsvertrag? Lesen Sie die Angaben in der rechten Spalte durch und ergänzen Sie die linke Spalte stichwortartig mit den wichtigsten Bestandteilen eines Arbeitsvertrages.